

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 17

Artikel: Das bessere Zeitalter

Autor: Santa Clara, Abraham

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das bessere Zeitalter

Die Auferstehung ist vorüber.
Wie schade für das schöne Seßl!
Doch fröhlich für die Wolkenschieber,
daß ein Erfäß sich blicken läßt.

Der böse Seind, er liegt am Boden,
der schauderbare Antichrist,
und auferstanden von den Toten
ist glorreich der Militarist.

Wie hält er als der Gottesreiter
sein Riesen Schwert so blank und scharf!
Man rountert sich deshalb nicht weiter,
daß keiner sich mehr mucken darf.

Wofür wir sochten: Ideale
des Rechts und der Gerechtigkeit,
sie stehen da, laut dem Journale,
im unschuldsvollen Sirmungskleid.

Wie sind die kleinen Nationen
fortan vom Völkerbund beschützt!
Er dekretiert die Nationen,
nach welchem man ihr Blut verspricht.

Wir müssen uns nur richtig trauen:
der Ostergrau lebe hoch!

Nichts kann die Zukunft uns versauen,
solang' ein Geist herrscht à la Soch.

Abraham a Santa Clara

Anspruchsvoll

Der Henker Peter in Petersburg verlangt doppelten Lohn, nämlich als Schwer- und als Kopf-Arbeiter.

Geo U.

Lieper Bruother!

Du würst dito, wo du die
Brostitutionsfersammlung auf dem Baradebläh
gelesen hast, sagt haben: „Herr
ferglieb Ihnen, denn Sie wissen
nicht, was Sie thun.“ Daß
keine Geiß mehr zum Bock
geht werden kann, ohne daß
der Rex postalis crampolis
dabei ist, wissen wir auswüntig
und wir ferkurzweilen unß gern
an diesen Soziakropathensprünge, intem
wir hoffen, sie machen 1mal den Saldo mortale in
eine Misttürfe oder in eine antere Cohniectüre.
Haarhingegen verbieten wir uns, die wir die
Gemben hüten, jede Rechtsbeleerung von russischen
Juten, auch wenn selbige das edle Bro-
kuratorhanier erh treiben und ins Herde-
buch von Stahlikon oder Uhrdorf aufge-
nommen worten sind. Seine Andern Glaupens-
brüter auf Gallizien und derenten, wo mit Bändeln
haubtieren, sollen eh siech sagt sein lassen, ansonsten
scherten wir bei der ersten Gelegenheit die ganze
osteuropäische Menagerie mit samt Ihren
„Hausleuten“ dem zoologischen Garden in München.
Semper Dein Ser Stanispedikulus.



Eigenes Drahtnetz

Madrid, 20. April. Den hohen spanischen
Sinarzkreisen kommt es allgemein spanisch vor,
daß die spanische Valuta an Hochachtung so viel
eingebüßt hat.

Senegambia. Eine von 20,000 Senegale-
negern besuchte Versammlung fasste eine Revolution,
worin sie die bedingungslose Aufnahme in
den Völkerbund verlangen, da sie aus dem Ver-
lauf der Vorkonferenz-Verhandlungen ersehen
haben, daß es in Europa noch viel mindigere
Kulturoölker gebe.

Moskau. Als Professor der Experimental-
metgeli und das von Ivan dem Schrecklichen
gegründete Banditenkonservatorium ist Srothoslav
Platten berufen worden.

Bozen. In einem Aufruf an die Tiroler-
bevölkerung feiert Gabriele d'Annunzio in trunkenen
Dithyramben die gemeinsame Kulturmission
der Italiener und Tiroler im Pfastertragen und
Mauern.

Zürich. Das Baugespann der Sirma Küngel
& Mops, Rosfärbereli in Zürich 4, für ein Massen-
schlachthaus ist nicht bereilligt worden.

Hamburg. Die Panoptikumsgesellschaft Leit-
lich Söhne steht mit dem Bundesrat in Unter-
handlung betreffend Lieferung von 157 Waggon-
ladungen Bürokraten. Es sind Aussichten vorhanden,
daß die S. B. B. die Lieferung allein zu
übernehmen bereit ist.

Zürich. Der siebenmal vorbestrafte Sech-
preller Julian Treumüller, welcher vom Be-
zirkgericht zu sieben Monaten Arbeitshaus ver-
urteilt wurde, machte einen Protestumzug über den
Paradeplatz und die Bahnhofstrasse.

Erklärung

Niemand will sagen, wann der Sriede kom-
men wird, weil es ein Geschäftsgeheimnis ist!

Geo U.

Die Volksverführer

Sie säen nicht, sie ernten nicht,
und doch ernährt sie — wer?

Der Griff, von dem man nie nicht spricht,
läßt keine Tasche leer.

Sie greifen in das Staatsbudget.

Wozu ist es denn da?

Gepriesen sei das Portmonee
des braven Bourgeois.

Und haben sie im Trocknen dann
ihr ausgewachsnes Schaf,

so zeigt ein neuer „Kat“ sich an.

.... Schlaf, Bürger, schlaf!

Sips

Das Ei

Wie schade, daß Columbus nicht zur Srieden-
konferenz konnte, er hätte das Sriedens-
Öster-Ei sicher sofort richtig auf den grünen
Tisch gestellt!

Geo U.

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die „Flüssige Haut“ schließt antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet und empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäften. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Staaten.

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selna 6391.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

Teleg. Adress Shebo Zürich.

1934



K. L. im Kübliland. Ja, es gibt sonderbare Heilige, sogar unter den Zimmervermietern. War da im „Tagblatt der Stadt Zürich“ vom 17. April im Kreis 3 ein möbliertes Zimmer ausgeschrieben „an Deutsche oder Sranjölin“. (Ob am End' gar Deutsch- oder Welsch-schweizerindamit gemeint war, wissen wir nicht.) Über der weitherige Sall konträrer Art erinnert an jene Schweizerin am Thunersee (rechtes Ufer), die erst einen Deutschen zum Mann hatte und sich dann während der schönen Internierung mit einem Sranzen verlobte. Sie sehen, — les extrémes berühren sich oft auf fabelhafte Art.

Treuer Leser in S. Es ist uns nicht bekannt geworden, daß an den letzten Sestagen von irgend einer unserer staatlich subventionierten Kanzen herab gegen die immer verrückter sich gebärdenden Modeforheiten des „damischen Geschlechts“ losgezogen worden wäre. So muß denn eben der Nebelpalter bis auf Weiteres die Sache wieder selbst beorgen, nach dem Schiller'schen Rezept: „Gegen die Dummheit hilft nichts als der Tod und die Satire.“

Musli nähe us. Deine heikle Geschlechter-
frage hat uns nachdenklich gestimmt. Über die
Sache ist einfach. Nämlich so: Der Spiegelglocke
in Bern ist immer noch masculini generis. Wenn
aber von einer „Spiegelglocke“ die Rede ist, ist
damit die neue Berner „Spiegelglocke-Gesellschaft“
gemeint, die sich nächtlicherweise ab und zu einmal mit dem Berner „Schiller-Verein“ vereinigt
und dann diverse Ausenkinder zum Besten gibt.

Musikfreund in S. Sie haben recht. Daß in
Konzerten der Beifall normalerweise gehöhnlich
„einsetzt“ oder wolkenbruchartig niedergeht, ist
eine alte Geschicht. Ganz neu hingegen ist die
Wahrnehmung, daß er auch „aufspringen“ kann,
und dem, der mit ihm überschüttet werden soll, gleich-
sam an die Gurgel springt. „Aufspringen“ tun
sonst jene Zuhörer, denen die Sache verleidet ist
und sich sagen: „Außi möcht' i!“ Über in einem
Konzerterichter des „Bund“ vom 17. April ist tat-
sächlich über den Berner Liederabend eines ameri-
kanischen „Sangeskünstlers“ (!) zu lesen, daß
der Beifall nicht regelmäßig nach jedem Einzel-
vortrag, sondern zumeist nach dem Programm-
abschluß „aufsprang“. Hoffentlich hat er sich
nachher, nachdem er sich etwas beruhigt, wieder
gesetzt! Aber auch der betreffende E. H.-Referent
(ein Glück für Ed. Hanslik, daß er schon tot ist!)
geißt nicht mit Beifall, denn in seinem Referat von
kaum 50 Seiten hat folgende Mustermech-Kollektiv-
ausstellung von Superlativen Raum gefunden:
„Sreudigst“; „feinstes Verständnis“; „wärmstes
Gefühl“; „zarte Anmut“; „rühmlich“; „un-
gehemmtester, aber geundester Eindruck“; „fein-
sinnigste Weise“. Es rountert einen nur, daß der
ungehemmteste Spender solchen Ruhmesgemüses
es beim Jimpeln „prächtig“ beworden ließ und
nicht ein „prächtig“ dreigab. Ob es da die
Leser des „Bund“ nicht gemacht haben wie der
obenerwähnte Beifall und — „aufgesprungen“
sind? —

Redaktion, Druck und Verlag:
Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7.

Beleuchtungs-Centrale

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Sonnen, elektrische Uhren, Haus-
telephone (Pat. lautsprech. Telefon).
Beleuchtungskörper, Glätteisen,
Heiz- und Kochapparate, sowie
sämtliche elektrische Fournituren.

Verkaufs-Lokale:

Bureau, Lager und Verkauf: Zeug-
hausstr. 41. Telephon Selna 45.28.

Filialgeschäft:
Schmidgasse 4, Ecke Limmatquai 46.
Telephon Hottingen 52.27.

Eipperle & Cie., Zürich.

Übernahme von Anlagen in der
ganzen Schweiz. — Man verlange
Kostenvoranschläge. — Versand nach
Auswärts per Nachnahme.

Rote Landweine Weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.
Spanische u. italien. Tisch- und Couplerweine.
empfiehlt real und preiswürdig 1946

Verband östschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur.